1 | 2027

interesse

KIRCHENGEMEINDE REINBEK-WEST

Mitteilungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Reinbek-West | **Dezember 2026 – Februar 2027**



anfangen

Vom Zauber des Anfangs

Mein Lieblingssatz stammt von Hermann Hesse:
„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben."

Hesse schrieb diese Worte im Jahr 1941 – in einer Zeit, die von den Schatten des Zweiten Weltkriegs, von Zerstörung und Angst geprägt war. Und er selbst hatte gerade eine schwere Krankheit überwunden. Aus seinen Ohnmachtserfahrungen heraus erinnert er uns heute daran, dass das Leben aus Übergängen besteht. Das Ende einer Phase trägt immer die Möglichkeit für etwas Neues in sich.

Im Übergang vom alten ins neue Jahr spüren viele von uns eine ähnliche Unruhe, wie damals Hermann Hesse. Wenn wir die Nachrichten einschalten, blicken wir auf eine Welt in der Krise. Klima, Krieg und politische Konflikte lassen den „Zauber", von dem Hesse sprach, unerreichbar und weit weg erscheinen. Wie soll man voller Zuversicht neu beginnen, wenn die Zukunft so ungewiss wirkt?

Genau in diese Nachdenklichkeit hinein feiern wir Weihnachten. Das Fest der Geburt Christi ist im Kern nichts anderes als eine himmlische Antwort auf unsere Zukunftsangst. Gott wird Mensch – nicht in einem Palast, sondern in einem armseligen Stall, mitten in einer politisch unruhigen Zeit der römischen Besatzung. Weihnachten zeigt uns: Der große Anfang einer Geschichte brauchte keine perfekten Bedingungen. Er geschah im Stillen, im Kleinen, verletzlich und doch unaufhaltsam.

Dieses Kind in der Krippe ist das wunderbare Zeichen für den Zauber des Anfangs. Es erinnert uns: Das Licht kann gerade dort aufscheinen, wo wir nur Dunkelheit vermuten. Weihnachten nimmt uns die Last, die Weltgeschichte alleine retten zu müssen, und schenkt uns stattdessen den Mut, im eigenen Umfeld Friedensstifter zu sein.

Wenn wir nun auf das neue Jahr zusteuern, dürfen wir die Worte von Hermann Hesse mit in den Alltag nehmen. Der Zauber eines Neubeginns bedeutet nicht, dass plötzlich alle politischen und persönlichen Probleme gelöst sind. Er bedeutet vielmehr, dass wir die feste Zusage haben: Wir gehen nicht allein. Jeder Tag, jedes neue Jahr ist eine von Gott geschenkte „Stufe", auf der wir voranschreiten dürfen.

Lassen wir uns also von den Sorgen dieser Welt nicht lähmen. Bringen wir das Licht der Weihnacht mit in das kommende Jahr. Auch zu denen, die uns brauchen. Gehen wir getrost und unverzagt Schritt für Schritt voran – im Vertrauen darauf, dass über jedem Anfang Gottes schützender Segen steht.

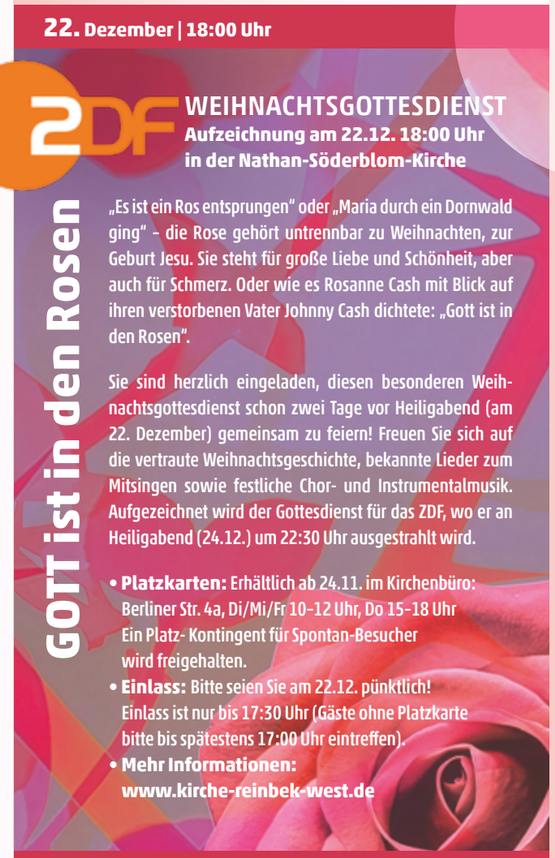
Ich wünsche Ihnen von Herzen
eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein behütetes, friedvolles
neues Jahr!

Ihr Pastor Bernd Müller-Teichert

Hell ist es am Morgen, wenn die Sonne das Dunkel vertreibt.
Heller ist es mittags, wenn du deine Sorgen vertreibst.
Noch heller wird es nachmittags, wenn du andere tröstest.
Und am hellsten ist es am Abend, wenn dir und deinen Liebsten
ein Stern leuchtet und zu dir spricht: Du bist gesegnet und kannst ein Segen sein.

Die Weihnachtsgottesdienste

22. Dezember | 18:00 Uhr



24. Dezember, Heiligabend

Nathan-Söderblom-Kirche
14:00 Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
15:30 Gottesdienst mit Propst Holger Beermann
17:00 Christvesper mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Nathan-Söderblom-Kirche
17:00 Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag
Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach und viele Weihnachtslieder in Orchesterbearbeitung.
Kirchenorchester Reinbek | Kantorei Reinbek
Predigt: Vikar Michael Lubek
Musikalische Leitung und Orgel: Benedikt Woll

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Maria-Magdalenen-Kirche
11:00 Kantatengottesdienst zum 2. Weihnachtstag
Johann Sebastian Bach, Solo-Kantate «Süßer Trost, mein Jesus kömmt» BWV 151
Katja Vorreyer - Sopran, Tiina Zahn - Alt
Timo Rössner - Tenor, Christfried Biebrach - Bass
Barockorchester „Hanse-Barock"
Predigt: Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen
Musikalische Leitung und Orgel: Benedikt Woll

Jahresrückblick

Wandel und Anpassung: So könnte man die Anforderungen umreißen, auf die wir uns im Laufe des vergangenen Jahres eingestellt haben. Wir tasten uns vorwärts in einem kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeld, das sich rasant verändert.

Aus unserer Gemeinde – das Jahr 2026

• **Weltbeziehung:** Frau Lohff-Blatetzky aus Quilmes (Argentinien) besucht uns. Als Leiterin der Kindergärten unseres Partnerschaftsprojekts legt sie uns ans Herz, wie wichtig die verlässliche finanzielle Hilfe unserer Gemeinde für ihre Arbeit vor Ort ist.
• **Der Kirchentisch:** Er zieht vom Container in den Kirchenvorraum und kann dort endlich professionelle Kühlgeräte aufstellen.
• **Tränen und Konfetti:** Damit mussten wir unsere Pastorin Bente Küster verabschieden, die ins Gottesdienstinstitut der Nordkirche gewechselt ist.
• **Ein klangvoller Frühling:** Zu hören waren Pergolesis „Stabat Mater", eine „Venezianische Ostermesse–1615" und Mozarts „Missa brevis in D", KV 194 im festlichen Ostergottesdienst.
• **In Bewegung:** Am Ostermontag feierten wir Gottesdienst unterwegs, als „Pilgerweg" durch die Oher Tannen. Und in der „Sommerkirche" hielten wir mit unseren Nachbargemeinden Gottesdienste unter dem freien Himmel.
• **«ZwischenZeit»:** Die Themengottesdienste am Sonntag Abend - ein von Pastorin Küster eingeführtes Gottesdienstformat - tragen wir weiter und freuen uns immer sehr über die vielen interessierten Besucher:innen.
• **Lebendiges Gemeindehaus:** Seine Räume werden täglich gerne von vielerlei Gruppen genutzt. Neu mit dabei ist der „AWO-Eltern-Kind-Treff", ein kostenfreies Angebot des AWO-Familienzentrums Reinbek.
• **Kooperation:** „Lass mal schnacken!" hiess es beim Gesprächsabend der vhs-Sachsenwald, der im Gemeindehaus einen geeigneten Ort der Begegnung fand.
• **Danken:** Das möchten wir **Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen** und **Pastor Stephan Ritthaler**, die uns nach Pastorin Küsters Weggang gut beraten und begleitet haben. Jetzt nutzen wir die Zeit, die **Pastor Bernd Müller-Teichert** bei uns sein kann, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Auch ihm danken wir herzlich für sein Engagement, seine Ideen, seine Bereitschaft, mit uns die «ZwischenZeit»-Gottesdienste zu gestalten und uns beim Klein-Klein der Gemeindeverwaltung zur Seite zu stehen.
• **Danke für alle Spenden**, die der Sanierung von Turm und Kirche gewidmet sind. Sie werden gebraucht und für diesen Zweck eingesetzt!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Kirchengemeindrat

Und was beschäftigt den KGR?

Seit ein paar Monaten bin ich nun in der Gemeinde Reinbek-West als Pastor dabei und es bringt Freude, im Kirchengemeinderat (KGR) mitzuwirken.

Worum es zur Zeit geht?

• ZDF-Weihnachtsgottesdienst: Da ist viel Planung und Organisation im Hintergrund zu leisten, damit bei der Aufzeichnung am 22. 12. alles reibungslos ablaufen kann.
• Entwässerung des Kirchvorplatzes: Die neue Bebauung des Nachbargrundstücks und stärkere Regengüsse erfordern angepasste Lösungen.
• Bäume fällen: Im Kirchgarten sind Bäume morsch geworden. Sie müssen weichen, bevor sie Schaden verursachen.
• Was noch? Der Haushaltsplan 2027, die Planung der «ZwischenZeit»-Gottesdienste, Personalien, Heizung, Kitas… und vieles mehr. „Business as usual" eben, unspektakulär aber unverzichtbar.

Für den KGR: Pastor Bernd Müller-Teichert

Kurze Erinnerung: **QUILMES!** Argentinien

Wir freuen uns sehr, wenn Sie in diesen Zeiten an das Partnerschaftsprojekt unserer Gemeinde denken: die beiden Kindergärten in **Quilmes**.
In Argentinien, vor allem an diesem sozialen Brennpunkt vor den Toren von Buenos Aires, benötigen Kinder unbedingt eine sichere und gute Betreuung. Und ihre Eltern brauchen unterstützende Beratung, da sie täglich mit großen ökonomischen und sozialen Problemen konfrontiert sind.
Die Krippe „Los Angelitos (Die Engelchen) und der Kindergarten „El Arca de los Niños"(Die Arche der Kinder) sind Orte, die Hoffnung wachsen lassen können. **Helfen Sie gerne mit.**

Empfängername (für sichere Überweisung):
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg Ost
Evangelische Bank | Stichwort: QUILMES
IBAN DE87 5206 0410 6006 4460 19
BIC GENODEF1EK1



Sonntag, 13. Dezember
in der Maria-Magdalenen-Kirche
Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zu den glanzvollsten geistlichen Werken und ist weltweit ein fester Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit. Auch bei uns in Reinbek ist seine Aufführung seit langem eine geliebte und gelebte Tradition.
Herzliche Einladung!
Kartenverkauf: **www. kirchenmusik-reinbek.de**
Restkarten an der Abendkasse ab 17:00 Uhr

Kirchenmusik zukunftsfest machen

Unsere Herausforderungen

• Sinkende Kirchensteuermittel und meist nicht kostendeckende Ticketverkäufe erschweren unseren Gemeinden die Aufführung großer Konzerte erheblich.
• Neben der ehrenamtlich singenden Kantorei werden freiberufliche Musiker und Solisten benötigt, die von ihrer Kunst leben müssen.
• Um Selbstausbeutung zu verhindern, orientieren wir uns an den Honorarempfehlungen des Deutschen Musikrats – unsere aktuellen Gagen liegen jedoch noch deutlich darunter.

Was können wir tun?

Um die Kirchenmusik in Reinbek langfristig auf sichere Beine zu stellen, wurde der gemeinnützige **FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK REINBEK e.V.** gegründet. Mit ihm soll eine verlässliche Finanzierung unserer Konzerte möglich werden, die das kirchliche und kulturelle Leben in Reinbek bereichern.

Alles zur Mitgliedschaft, zu Spendenmöglichkeiten und zu aktuellen Konzerten finden Sie unter:
www.foerderverein-kirchenmusik-reinbek.de

Ihr Kreiskantor Benedikt Woll

FÖRDERVEREIN
Kirchenmusik
Reinbek e.V.

ZUR PERSON

Kanzel ADIEU!

Nach über 40 Jahren verabschiedet sich Pastorin i.R. Regula Rothschuh von ihrer ehrenamtlichen Gottesdienst-Tätigkeit.

Am Silvesterabend, 31. Dezember, 18:00 Uhr leitet Pastorin Rothschuh ihren letzten festlichen Gottesdienst in der Nathan-Söderblom-Kirche. **Herzliche Einladung,** diesen besonderen Abschied mitzufeiern. Ihr Entschluss, der Kanzel Adieu zu sagen, war Anlass des Gesprächs, aus dem hier einige Ausschnitte zu lesen sind.



Start in den 1980er Jahren
Schon seit 1985 habe ich zusammen mit Karl Helmut Barhan, dem damaligen Pastor, Heilig Abend die Lichterkirche und andere besondere Gottesdienste gestaltet.

Für Reinbek und „VORWERK"
Ab 1988 habe ich Gottesdienste immer zweigleisig geplant und gehalten: für Reinbek und Gottesdienste für Menschen, die in der Diakonischen Einrichtung „Vorwerk" leben, mit viel Anschauung und Handlung. Dort habe ich eine Schule für Heilerziehungspflege geleitet.

Immer im Blick: die Zuhörenden
In meiner Gottesdienst-Vorbereitung war es mir ein großes Anliegen zu fragen: Wer sitzt vor dir? Was brauchen die? Was wird von uns als Kirche politisch gefordert? Es waren jedes Mal auch Predigten für mich. Das ist bis heute so. Mittlerweile ist mein Schwerpunkt seelsorgerlich geworden.

Glauben und politisch denken
Politisch zu predigen hat viel mit meiner Berufsfindung zu tun. Ich bin sozialdemokratisch erzogen worden. Das hat mir dann nicht mehr gereicht und ich habe als Jugendliche mehr gesucht. Ich bin auf Kirche gestoßen, immer mit der Verbindung zur Verantwortung für die Welt. Und noch heute: Bibel und TAZ – das gehört zu mir.

Den „Kipp-Punkt" finden
Da ich mich an die vorgeschriebenen Bibeltexte gehalten habe, musste ich oft mit den Texten kämpfen. Eine Herausforderung. Als ich noch die Predigten mit der Hand geschrieben habe, gab es viele volle Papierkörbe. Ganze, fertige Predigten – ab in den Müll. Ich habe mir immer viel Zeit genommen. Es gab meist einen Kipppunkt, an dem sich mir die Tiefe des Textes öffnete. Mein historisch-kritischer Hintergrund hat mich dabei weitergebracht.

Zum Glauben gehört auch Zweifel
Mein eigener Glaube, ob gerade stark oder schwach, war Teil meiner Auseinandersetzung. Zweifel habe ich angesprochen, um Gottes Wort zu öffnen. Wort Gottes war für mich kein Heiligtum, sondern eine Kommunikation - hin und her. Es gibt Zweifel, es gibt Glauben. Auch die Pastorin hat Schwankungen, wie jeder, weil die Pastorin ein Mensch ist. Manche sind darüber erstaunt.

Was mir wichtig war
Bei Reaktionen nach dem Gottesdienst war mir besonders wichtig, dass ein Kontakt zustande gekommen ist, dass die Menschen sich angesprochen gefühlt haben, dass ein Funke übergesprungen ist.

Eine erfüllte Zeit
In unserer Kirche hier Gottesdienst zu feiern, hat mein Theologinnenleben abgerundet. Damit konnte ich etwas in einer Ortsgemeinde machen. Das war meine Vorstellung, als ich angefangen habe, Theologie zu studieren.
Und doch: Die Gemeinde in Vorwerk war so vielfältig und spannend. Ich hätte nichts Besseres haben können.

Rückblickend – glücklich verbunden
Mein berufliches Leben war immer zweigeteilt in Pädagogik und Theologie – Lehrerin und Pastorin. Glücklich verbunden war beides in meiner Tätigkeit in der Vorwerker Diakonie. Die Gisa Feuerberg Schule als Fachschule für Heilerziehungspflege hat beide Bereiche verbunden. Im Namen der Schule, „Gisa Feuerberg Schule", liegt die Verbindung von Glaube und Politik. Ein junges jüdisches Mädchen mit einer Behinderung, das 1944 ermordet wurde, wird posthum zum Zeichen für eine Zukunft, die Menschenwürde als hohes und unverbrüchliches Gut für selbstverständlich erklärt und schützt.

Am 31.12. 2026 um 18:00 Uhr hält Pastorin Regula Rothschuh ihren letzten Gottesdienst. Herzliche Einladung dazu in die Nathan-Söderblom-Kirche

Foto: Frank Rothschuh

FESTE TERMINE & AKTIVITÄTEN

Kirchentisch, Ausgabe 1:
Montag ab 13:00 Uhr: Lebensmittel-Ausgabe im Vorraum der Nathan-Söderblom-Kirche

Handarbeitskreis: Mittwoch von 09:30 – 11:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4a

„CaféKultur": Gedanken, Gespräche, Genüsse
Ort: Gemeindehaus, Berliner Str. 4a
Mittwoch, 16.12., 15 – 17:00 Uhr «Es weihnachtet im CaféKultur». Pastor Bernd Müller-Teichert erzählt Geschichten rund um's Fest und singt mit den Gästen die schönsten Weihnachtslieder.
Mittwoch, 20.01., 15 – 17:00 Uhr
«Was ist Glück?» Mit dieser Frage wollen wir uns im Januar bei Kaffee und Kuchen beschäftigen. Die Leitung des Nachmittages hat Angela Müller.
Mittwoch, 17.02., 15 – 17:00 Uhr
«Die vergessene Geschichte hinter der Kückallee» Diese wunderschöne Straße kennt wohl jede:r in Reinbek, das Schicksal ihres Namensgebers nicht. Frank Manzel vom „Museumsverein Reinbek" taucht mit uns ein in das Leben des Konsul Kück, der als Gutmensch die Stadt prägte und verarmt starb.

Literaturkreis: Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr** im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzumachen, ist gerne willkommen. Anfragen über Frau Ruth Raithel, **Tel.:** 040-722 47 18

Suppenküche: Donnerstag 12:00 – 13:00 Uhr
Gemeindehaus, Berliner Str. 4a

Kirchentisch, Ausgabe 2:
Freitag ab 12:00 Uhr: Lebensmittel-Ausgabe im Vorraum der Nathan-Söderblom-Kirche

Besuchskreis Jubilare: Termine der Vorbereitungs-Treffen auf Anfrage im Kirchenbüro

Die Gruppen der Reinbeker Kirchenmusik:

Probezeit Posaunenchor
Dienstag 19:30 Uhr, Maria-Magdalenen-Kirche,
Leitung: Lothar Scharkus
INFO: posaunenchor@kirchenmusik-reinbek.de

Singen macht Freude in jedem Alter
Alle Chöre inklusive der Kantorei nehmen gern neue Mitglieder auf. INFO: Kantor Benedikt Woll, Benedikt.Woll@kirche-reinbek.de

Die Probezeiten der Chöre
Dienstag: Gemeindesaal Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Str. 4a
Kinderchöre :
15:30 – 16:00 Uhr, SPATZENCHOR
(ab 4 Jahren bis 1. Klasse)
15:30 – 16:30 Uhr, LERCHENCHOR
(2. bis 4. Klasse)
Donnerstag: Gemeindesaal Maria-Magdalenen-Kirche
Kirchenallee 1
Jugendkantorei: 18:30 – 19:30 Uhr
(ab 5. Klasse)
Kantorei: 20:00 – 22:00 Uhr
Kammerchor: Nach Vereinbarung
Leitung:
Kreiskantor Benedikt Woll

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 13. Dezember, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten I-III + VI | Katja Vorreyer - Sopran, Tiina Zahn - Alt | Timo Rössner - Tenor Christfried Biebrach - Bass | Barockorchester „Hanse-Barock" | Jugendkantorei Reinbek, Kantorei Reinbek | Leitung: Benedikt Woll
Restkarten an der Abendkasse ab 17:00 Uhr

Dienstag, 22. Dezember, 18:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche
Aufzeichnung des ZDF-Fernsehgottesdienstes **«Gott ist in den Rosen»** (Übertragung im ZDF am **24.12., 22:30 Uhr**) Predigt und Liturgie: Bischöfin Kirsten Fehrs, Pastorin Bente Küster
Musikalische Leitung: Jörg Müller

Freitag, 25. Dezember, 17:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche
Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag
Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach und viele Weihnachtslieder in Orchesterbearbeitung.
Kirchenorchester Reinbek | Kantorei Reinbek
Leitung und Orgel: Benedikt Woll

Samstag, 26. Dezember, 11:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtstag
Kantate von Johann Sebastian Bach «Süßer Trost, mein Jesus kömmt» BWV 151
Katja Vorreyer - Sopran, Tiina Zahn - Alt
Timo Rössner - Tenor, Christfried Biebrach - Bass
Barockorchester „Hanse-Barock"
Leitung und Orgel: Benedikt Woll

Sonntag, 27. Dezember, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche Weihnachtliche Orgelmusik im Kerzenschein. Werke von Bach, Buxtehude, Praetorius, Böhm, Scheidemann
Orgel: Jörg Müller | Eintritt frei.

Sonntag, 24. Januar, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
„Abschied vom Weihnachtsbaum"
Jugendkantorei Reinbek | Kirchenorchester Reinbek | Boris Havkin – Trompete
Leitung und Orgel: Benedikt Woll
Eintritt frei.

Sonntag, 21. Februar, 18:00 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche
„Die Entdeckung des Violoncellos"
Werke für Violoncello solo aus drei Jahrhunderten | Clovis Michon – Violoncello
Eintritt frei.

Samstag, 06. März, 18:00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche
Konzert mit Harfe und Laute
Henriette Urban – Harfe | Niels Peffer – Laute
Eintritt frei.

DIE GOTTESDIENSTE

Dezember 2026 – Februar 2027

06. 12. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«Swinging Christmas» am 2. Advent mit Pastor Bernd Müller-Teichert. Es singt Daniel Brouns, am Piano swingt Wolfgang Nicklaus. Wir s(w)ingen mit.

13.12. 11:00 Uhr, 3. Advent, Gottesdienst
mit Pastorin Frauke Rörden

20.12 Kein Gottesdienst, techn. Vorbereitungen des ZDF
22.12. 18:00, Christvesper | „Gott ist in den Rosen"
Life-Aufzeichnung, ZDF-Weihnachtsgottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Pastorin Bente Küster
Musikalische Gesamtleitung: Jörg Müller

24. 12. Heiligabend
14:00 Familiengottesdienst mit Kinderchor
Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
15:30 Gottesdienst mit Propst Holger Beermann
17:00 Christvesper mit Pastorin i.R. Margarethe Kohl
25. 12. 17:00, 1. Weihnachtstag, Festgottesdienst
Kantorei Reinbek | Kirchenorchester Reinbek
Predigt: Vikar Michael Lubek
Musikalische Leitung und Orgel: Benedikt Woll
26.12. 11:00, 2. Weihnachtstag, Kantatengottesdienst Maria-Magdalenen-Kirche Kantate von J. S. Bach «Süßer Trost, mein Jesus kömmt» BWV 151

27.12 11:00 Uhr, Regionalgottesdienst in Glinde
St. Johannis, Glinde | P. Sören Neumann-Holbeck

31.12 18:00 Uhr, Gottesdienst zum Altjahresabend
mit Pastorin i. R. Regula Rothschuh

03. 01. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...» Von Anfängen, die Mut machen. P. Bernd Müller-Teichert.

10.01. 11:00 Uhr, Gottesdienst
mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

17.01. 11:00 Uhr, Gottesdienst
mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

24.01. 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pastor Bernd Müller-Teichert.

31.01. 11:00 Uhr, Gottesdienst
mit Pastor Bernd Müller-Teichert

07. 02. 18:00 Uhr, Abendgottesdienst «ZwischenZeit»
«Die Chance, dass es besser ausgeht.»
Ermutigung in finsteren Zeiten.
Mit Pastor Prof. Hans-Martin Gutmann

14.02. 11:00 Uhr, Gottesdienst
mit Pastor Horst Prenzel

21.02. 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

28.02. 11:00, Gottesdienst
mit Pastorin Frauke Rörden

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchenbüro Marina Peters
Berliner Straße 4a, 21465 Reinbek,
Telefon: 040-72 26 315
buero@kirche-reinbek-west.de
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 10 - 12:00 Uhr
Do. 15 - 18:00 Uhr
Montags ist das Büro geschlossen.

Seelsorger für die Gemeinde
Kontakt über das Kirchenbüro
Telefon: 040-72 26 315
buero@kirche-reinbek-west.de

Kirchenmusiker Benedikt Woll
Mobil: 0151 41 32 00 98
Benedikt.Woll@kirche-reinbek.de

Hausmeister Alexander Schwarz
Telefon: 0162 / 78 29 70 0

Ev. Kindertagesstätte Kinderschiff
Bogenstraße 16 f, Tel.: 040- 722 16 58
kita-kinderschiff@kirche-reinbek-west.de

Ev. KITA Schneewittchenweg
Schneewittchenweg 2
Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: 040-72 21 79 7
kita-schneewittchenweg@kirche-reinbek-west.de

Offene Sprechstunde für Familien- und Erziehungsfragen
Pastorin i.R. Regula Rothschuh
Telefon: 040-72 21 703
beratung-reinbek-west@mail.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek
Tel.: 040 78 08 98 60 (Mo. 10-12 Uhr)
kontakt@hospizdienst-reinbek.de

Bankverbindung: Überweisungen an die Kirchengemeinde Reinbek-West erreichen uns sicher über Empfänger:
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Evangelische Bank
IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19
BIC: GENODEF1EK1

Impressum:
HG (iSdPR) Ev.-Luth. KG Reinbek-West
Redaktion: Pastor Bernd Müller Teichert, Dörte Hoffmann, Beate Pfeifle-Paié
Layout / Satz: Pfeifle Grafik-Design
Druck: a&c Druck und Verlag GmbH, HH

«ZwischenZeit»

• Januar • Februar • März 2027

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir um 18:00 Uhr einen Themen-Gottesdienst.

Zwischen Sonntag und Montag ist Zeit.

Zeit für Stille, Musik, Unerhörtes, Gebet, Heiterkeit, Überraschung, Seelenfutter, Kunst.
Zeit zum Abschalten, Auftanken, Neustarten.

Noch 3 ???
Haben Sie ein Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt?
Kennen Sie Musiker:innen / Musikgruppen, Chöre, die Sie gerne einmal in der Kirche hören würden?
Haben Sie Lust und Zeit, bei der Planung und Vorbereitung eines «ZwischenZeit»-Gottesdienstes mitzuwirken? **Wunderbar!**

Kontakt:
buero@kirche-reinbek-west.de

Sonntag, 03. Januar, 18:00 Uhr

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…»

… so schreibt der Dichter Herrman Hesse.
Wir hören Geschichten und Erlebnisse von Anfängen, die Mut machen. Ein neues Jahr beginnt, und wir können Neuanfänge wagen, die glücklich machen.
Mit Pastor Bernd Müller-Teichert

Sonntag, 07. Februar, 18:00 Uhr

«Die Chance, dass es besser ausgeht.»

Hans-Martin Gutmann, emeritierter Professor der Theologie in Hamburg, hält die Predigt in unserem abendlichen Gottesdienst im Februar. Seine Predigt aus der Botschaft des biblischen Jona-Buches macht uns auch in finsteren Zeiten wie diesen Mut. Starrt nicht auf die Trümmerhaufen. Trauert mit den Trauernden, aber lasst euch nicht von Gewalt anstecken und lasst euch nicht entmutigen. Rechnet nicht immer damit, dass alles nur schlimm ausgehen kann.

Sonntag, 07. März, 18:00 Uhr

«Humor ist der Regenschirm der Weisen.»

Sagte schon Erich Kästner, Dichter, Publizist und humorvoller Autor zeitlos schöner Kinderbücher .
Wir hören Witze als Kurzzeit-Erleuchtungen, als Selbstironie, als Waffe der Wehrlosen. Sie stammen aus verschiedenen Kulturen, aus der Bibel und von heute.
Wie kann Humor das Leben beleben?
Mit Pastor Bernd Müller-Teichert



Für Grechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Freitag, 5. März 2027, 19:00 Uhr
Herzliche Einladung zu einem Jubiläums-Festgottesdienst in der Nathan-Söderblom-Kirche, Reinbek

Seit 100 Jahren wandert am ersten Freitag im März ein Gebet rund um die Welt. Innerhalb von 24 Stunden verbindet es Menschen in über 120 Ländern. Am 5. März 2027 feiern wir dieses 100-jährige Jubiläum mit festlichen Weltgebetstags-Gottesdiensten. Im Fokus steht diesmal kein bestimmtes Land, sondern der dankbare Rückblick auf ein Jahrhundert voller Engagement. Unser Leitmotiv bleibt dabei aktueller denn je:
„informiert beten – betend handeln".

Wie alles begann
Was 1927 in Nordamerika als kleine Quelle gelebten Glaubens und Verbundenheit von Frauen für Frauen begonnen hat, wurde ökumenisch zu einem mitreißenden Strom über alle Kontinente hinweg! Und dieser Jahrhundert-Fluss mit Millionen von Gebeten wird weiterfließen für Gerechtigkeit und Frieden.
Tradition auch in Reinbek
Seit fast 60 Jahren feiern wir christlichen Kirchen in Reinbek am 1. Freitag im März reihum einen gemeinsamen ökumenischen Gottes dienst zum Weltgebetstag. Während Männer schon lange herzlich als Gäste eingeladen sind, liegt die Organisation des Gottesdienstes und des anschließenden Beisammenseins im Gemeindehaus traditionell weiterhin in den Händen engagierter Frauen aus den evangelischen, katholischen und den evangelisch-freikirchlichen Gemeinden.

Haben Sie Lust mitzumachen?
Es erwartet Sie ein herzliches und kollegiales Team. Für die gemeinsame Planung treffen wir uns in der Regel 3 bis 4 Mal.
Gehören Sie zu einer christlichen Gemeinde außerhalb von Reinbek? Auch dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Nächster Schritt:
Wenden Sie sich direkt an unser Kirchenbüro:

buero@reinbek-west.de
Tel.: 040-722 63 15

Save the Date!

Samstag, 06. März
Nathan-Söderblom-Kirche, Reinbek

Konzert mit Harfe und Laute

Dieses Konzert verspricht ein ganz besonderes Hörerlebnis durch den Zusammenklang der beiden gezupften historischen Saiteninstrumente.
Die Harfe erzeugt durch ihre frei schwingenden Saiten einen schwebenden Klangteppich. Die Laute setzt mit eher trockenerem, perkussiverem Anschlag klare rhythmische und melodische Konturen.
Henriette Urban und Niels Pfeffer, beide Master ihres Instruments, sind in namhaften Ensemles für „Alte Musik" aktiv.

Henriette Urban – Harfe
Niels Peffer – Laute
Eintritt frei.

«…und am Ende träume ich.»

Ausstellung der Reinbeker Künstlerin Ulla Schneider, November 2025 – Dezember 2026, endet.
«Es ist mir eine große Freude und Ehre, meine Bilder in der Nathan-Söderblom-Kirche auszustellen. Hier wurden meine Kinder getauft und konfirmiert – meine Kunst nun an diesem heimatlichen Ort zu sehen, ist ein wunderbares Erlebnis für mich.
Ich hatte bereits viele Ausstellungen, unter anderem im Reinbeker Schloss, doch noch nie habe ich eine so tiefe Einheit aus Raum, Bildern und Emotionen erlebt. Meine Werke strahlen hier eine besondere Ruhe aus und fangen die Atmosphäre der Kirche ein. Das herzliche Feedback der Besucherinnen und Besucher zeigt mir, dass sie das genauso empfinden. Vielen Dank an die Gemeinde für diese Möglichkeit!
Herzliche Grüße, Ulla Schneider.**»**



Die Ausstellung ist noch bis Ende 2026 zu sehen. Foto: BILDERBEHRENDT